



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Vasilka und die Gebärdensprache

Carol Geraldes und Selina Jessat

Illustration Joana Nogueira

Sinneswandel – Förderung gehörloser und hörgeschädigter
Menschen in Berlin gGmbH

Der Paritätische, Berlin, 2020



Dieses Bilderbuch führt mit kurzen informativen Erzähltexten durch die Geschichte der Gehörlosen in Deutschland und die Erforschung und Anerkennung der Gebärdensprache als natürliche Sprache von tauben Menschen.

Dabei vermittelt die taube Hauptfigur *Vasilka* kulturelles und sprachliches Wissen über Gebärdensprachnutzer:innen und die Gebärdensprache. Anschaulich erklärt *Vasilka* wie einem Menschen ein Gebärdennamen gegeben wird, der aus individuellen Körpermerkmalen, Eigenschaften, Gewohnheiten oder Namensmerkmalen eines Menschen abgeleitet wird. Im Weiteren werden das Fingeralphabet sowie eine Auswahl an Gebärden für Begrüßungen, Farben, Gefühle, Verben und Adjektive, Tiere, Fahrzeuge, Kleidung und Natur dargestellt.

Die farbenfrohen Zeichnungen sind reizvolle visuelle Impulse, die Kinder neugierig machen und zu Fragen und Imitation der Gebärden anregen. Der interaktive Charakter des Buches wird am Ende mit einer Aufforderung, den eigenen Namen mit dem Fingeralphabet darzustellen, konkretisiert.

Das Buch ist sehr gut zum Vorlesen für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in der Frühförderung und in der Grundschule (Klasse 1/ 2) geeignet. Für inklusive Lerngruppen ist es ebenfalls gut geeignet, da es einen anschaulich gestalteten Einstieg in die visuell orientierte gebärdensprachliche Welt gehörloser Kinder ermöglicht.

Berlin, im November 2022

Dr. Iris Wagener